Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Пятница, 22. Іюня 1862. № 30. Freitag, den 22. Juni 1862.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistråte.

Ueber die Fabrikthätigkeit Rigas insbesondere, sowie des übrigen Livlands im Jahre 1861.

(Schluß.)

Neben Riga und seiner Umgebung nimmt zunächst Pernau, als zweite Hafen- und Handelsstadt Livlands, mit seinem Kreise auch in industrieller Beziehung die bedeutendste, sich von Jahr zu Jahr mehr entwickelnde Stellung in unserer Provinz ein. Gegen das Jahr 1860 namentlich stieg im vorigen Jahre daselbst die Zahl der Fabriken von 13 auf 14, und die der Personen, welche in denselben beschäftigt waren, von 2740 auf 2958; der Werth des verarbeiteten Fabrikats indessen blieb sich so ziemlich gleich, indem er für das Jahr 1860 mit 1,663,306 Rbl. aufgegeben war und im vorigen Jahre 1,663,914 Rbl. betrug. 1) In Pernau selbst lieferte 1 Cigarrenfabrik mit 24 Arbeitern für 7241 Rbl. Fabrikat und 1 Oelmühle mit 7 Arbeitern für 15,700 Rbl. Außerdem wurde von den Herren M. Strahlberg & Co. noch eine Gußeisenfabrik neu angelegt, die indessen im vorigen Jahre noch nicht in Thätigkeit trat; 2) auf Zintenhof in der Nähe von Pernau beschäftigte die große Tuchfabrik der hiesigen Herren Wöhrmann u. Sohn, nebst den zum Betrieb derselben gehörigen Anstalten, wie 1 Maschinenfabrik und Eisengießerei, 1 Gasbereitungsanstalt, 1 Seifensiederei und 1 Lichtfabrik, überhaupt 1926 Arbeiter und stellte für 1 Million Rbl. Fabrikate her; 3) Quellenstein auf dem Gute Tignitz zählte 1 Tuchfabrik nebst Kammgarnspinnerei mit resp. 370 und 277 Arbeitern und resp. 240,000 und 193,000 Rbl. Fabrikate, so wie eine Seidenzwirnerei mit 31 Arbeitern und 10,500 Rbl. Production; 4) in Wendenstein auf dem Gute Staelenhof producirte 1 Seidenzeugfabrik mit 212 Arbeitern für 100,000 Rbl.; 5) unter dem Gute Podis fanden sich 1 Fabrik für Bleizucker und 1 desgleichen für Bleiweiß mit resp. 7 und 4 Arbeitern und resp. 25,000 und 5000 Rbl. Fabrikat; 6) in Karolinenhof auf dem Gute Alt-Fennern arbeiteten 2 Glasfabriken, deren eine mit 34 Arbeitern für 20,450 Rbl. Fensterglas herstellte, während die andere mit 29 Arbeitern für 18,000 Rbl. Bouteillen lieferte; 7) eine dritte Glasfabrik unter dem Gute Lelle zählte außerdem noch 24 Arbeiter mit 14,483 Rbl. Productionswerth, so daß sich demnach für Glasfabrikation im Pernauschen Kreise 3 Fabriken mit 87 Arbeitern und 52,933 Rbl. Fabrikationswerth in Thätigkeit befanden; 8) auf dem Gute Neu-Fennern lieferte ein Kupferhammer mit 5 Arbeitern für 10,500 Rbl. und 9) in Oskarshof auf dem Gute Saarahof 1 Fabrik zur Bereitung von Chemikalien mit 11 Arbeitern für 4040 Rbl. Production.

Im Dörptschen Kreise, welcher, mit Einschluß der Stadt Dorpat, im J. 1860 8 Fabriken und derartige Anstalten zählte, fanden sich im J. 1861 nur 7 in Thätigkeit, indem 1 Cigarrenfabrik in Dorpat und 1 Kupferhammer in Laisholm ihre Wirksamkeit gänzlich eingestellt hatten und dagegen nur 1 Fabrik für Sprit, Liqueure und Rum neu errichtet wurde. In Folge dessen verminderte sich auch die Zahl der in den Fabriken beschäftigten Arbeiter daselbst von 187 auf 167 und der Werth der producirten Fabrikate von 134,985 auf 126,351 Rbl. Von den erwähnten 7 Fabriken und gewerblichen Anstalten zählte 1) die Stadt Dorpat selbst: 1 Cigarrenfabrik mit 66 Arbeitern und 50,545 Rbl. Umsatz und 3 Bierbrauereien mit 68 Arbeitern und 46,000 Rbl. Umsatz; 2) das Gut Rathshof in der Nähe von Dorpat: 1 dem Kaufmann Lunin gehörige Kachelfabrik mit 20 Arbeitern und 4300 Rbl. Produktion und 1 Sprit-, Liqueur- und Rumfabrik mit 9 Arbeitern und 22,756 Rbl. Pr.; 3) die auf Tellerhof in der Nähe von Tschorna in der letzten Hälfte des Jahres 1861 zur Herstellung derselben Artikel neu eröffnete Fabrik producirte mit 4 Arbeitern für 2750 Rbl.

Im Fellinschen Kreise trat an Stelle der auf dem Gute Wolmarshof eingegangenen Lohgerberei eine ähnliche Anstalt unter Neu-Suislep in's Leben; außerdem entstand in dem Kreise noch eine neue Schnaps- und Liqueurfabrik, so daß sich die Gesammtzahl der Fabriken und gewerblichen Anstalten hier im vorigen Jahre auf 5 stellte; indessen machte sich gegen das Jahr 1860 sowohl in der Zahl der in denselben beschäftigten Arbeiter (374 gegen 514), als auch in dem Betrage des von ihnen producirten Werthes (105,360 gegen 176,980 Rbl.) ein bedeutender Ausfall bemerklich. 1) In der Stadt Fellin selbst producirte 1 Liqueur- und Rumfabrik mit 1 Destillateur für 1095 Rbl. (gegen 200 Rbl. im J. 1860) Spirituosen; außerdem zählte die Stadt noch 2 Bierbrauereien und 1 holländische Windmühle, die indessen alle drei nur für den städtischen Consum arbeiteten; 2) die auf dem Gute Woiseck im Fellinschen Kreise befindliche Spiegelfabrik beschäftigte im vorigen Jahre außer mehren hundert Leuten, welche beim Fällen und Flößen des Brennholzes, so wie bei der Anfuhr der schweren Materialien verwandt wurden, nur 304 ansässige Personen (gegen 451 im J. 1860), während sich zugleich der Betrag des producirten Fabrikats von 169,523 auf 85,700 Rbl., also fast um die Hälfte verminderte; dagegen steigerte 3) auf dem

Gute Neu-Woidoma die daselbst im Betrieb stehende Papp- und Papierfabrik mit 63 Personen ihre Production bis auf 15,000 Rbl. (gegen 6734 Rbl. im J. 1860), 4) die Neu-Suislepsche Lohgerberei producirte vorläufig mit 2 Arbeitern nur für 50 Rbl.; 5) die neu eingerichtete (wo?) Schnaps- und Liqueurfabrik zählte 4 Arbeiter und 3520 Rbl. Productionswerth.

Im Werroschen Kreise steigerte sich im vorigen Jahre die Zahl der in seinen 3 Fabriken beschäftigten Arbeiter gegen das Jahr 1860 von 88 bis auf 113 und der von ihnen producirte Werth von 24,005 auf 44,852 Rbl. und zwar lieferte 1) in der Stadt Werro selbst 1 Gerberei mit 6 Arbeitern für 3000 Rbl. Fabrikat; 2) auf dem Gute Rappin nahm die seit 120 Jahren daselbst bestandene Papierfabrik im vorigen Jahre wieder einen erhöhten Aufschwung, indem dieselbe mit 1 Meister und 104 Arbeitern (statt 80 im J. 1860) für 40,000 Rbl. (statt 18,000 Rbl. im J. 1860) Papier und Pappe herstellte. In der Fabrik waren unter andern 4 Holländer im Gange und da das Papier nur mit den Händen geschöpft zu werden scheint, 11 Pressen und 3 Planirhämmer; 3) auf dem Gute Neu-Nursie beschäftigte die dortige Leuchtspiritus- und Liqueurdestillatur 1 Meister und 1 Arbeiter und stellte für 1852 Rbl. Spirituosen.

Im Walkschen Kreise wurden 4 industrielle Etablissements mit 14 Arbeitern und 14,614 Rbl. Umsatz aufgegeben und zwar 1) auf Schloß Smilten 1 Kupferhammer und 2) auf dem Gute Neu-Annenhof 1 desgleichen, jeder mit resp. 6 und 4 Arbeitern und resp. 300 und 360 Rbl. Umsatz; 3) auf dem Gute Alt-Laitzen und 4) auf Goldbeck je eine Schälchenfabrik mit je 2 Arbeitern und resp. 4954 und 9000 Rbl. Umsatz.

Im Wendenschen Kreise blieben die im J. 1860 aufgeführten 3 Fabriken auch während d. J. 1861 in Thätigkeit, zusammen mit 63 Arbeitern und 11,460 Rbl. Fabrikat und zwar: 1) in der Stadt Wenden selbst 1 Cigarrenfabrik mit 17 Arbeitern und 2465 Rbl. Umsatz; 2) unter dem Gute Friedrichshof 1 Papiermühle mit 6 Arbeitern und 1650 Rbl. Fabrikat und 3) unter Wesselshof 1 Manufaktur für geringere Tuchgattungen mit 40 Arbeitern und 7350 Rbl. Production.

Der Wolmarsche Kreis zählte wie im Jahre 1860 überhaupt 4 fabrikmäßig betriebene Anstalten mit 18 Arbeitern und 7000 Rbl. Umsatz und zwar: 1) unter Rujen-Großhof und 2) unter Kürbis je 1 Glasfabrik mit je 5 Arbeitern und resp. 2800 und 2400 Rbl. Production, 3) unter Klein-Roop 1 Oelmühle und 4) unter Hochrosen 1 Faßtagenböttcherei mit je 4 Arbeitern und je 900 Rbl. Production.

Für die Insel Oesel sind keine fabrikmäßig betriebene Anstalten aufgegeben.

Rechnet man zu den vorstehend aufgeführten Anstalten noch die im vorigen Jahre für Riga und seine Umgegend aufgezählten Fabriken und gewerblichen Anstalten hinzu, so würde sich die Gesammtzahl derartiger Anstalten in Livland und ihre Thätigkeit etwa wie folgt stellen:

Rigascher	Kreis	112	Fabriken	6814	Arbeiter	5293319	Rbl. Prod.
Pernauscher	„	14	„	2958	„	1663914	„ „
Dörptscher	„	7	„	167	„	126351	„ „
Fellinscher	„	5	„	374	„	105360	„ „
Werroscher	„	3	„	113	„	44852	„ „
Walkscher	„	4	„	14	„	14614	„ „
Wendenscher	„	3	„	63	„	11460	„ „
Wolmarscher	„	4	„	18	„	7000	„ „
		152	Fabriken	10521	Arbeiter	7266870	Rbl. Prod.
gegen im J. 1860		148	„	10434	„	7399616	„ „
		4	Fabr. mehr	87	Arb. mehr	132746	R. P. weniger.

Außerdem zählte Livland mit Einschluß von Oesel im Jahre 1861 noch folgende zum Theil mit den resp. Gutswirthschaften verbundene gewerbliche Anstalten, bei denen die Arbeiterzahl, da dieselben zum Theil von Hofsleuten bedient werden, nur annähernd angegeben worden ist, ebenso wie über den Betrag der producirten Werthe bei vielen Anstalten, da sie nur für den eigenen Gebrauch arbeiten, nicht hat genau aufgegeben werden können.

495	Branntweinbrennereien	mit	c. 2090	Arb. u.	1086813	R. Prod.
425	Bierbrauereien . . .	„	c. 950	„ „	247883	„
556	Wassermühlen					
1165	Windmühlen . . .	„	c. 2500	„ „	c. 110000	„
1	Tretmühle					
55	Schneidemühlen	„	c. 150	„ „	c. 33125	„
1	Dampfsägemühle					
275	Ziegel- u. Dachpfannenbrennereien . .					
5	Drainröhrenbrenner	„	1270	„ „	225402	„
1	Töpferei					
178	Kalkbrennereien					
44	Gyps- und Kalksteinbrüche	„	c. 592	„ „	c. 46782	„
89	Kohlenbrennereien .					
53	Theerschwelen u. Oefen	„	c. 165	„ „	c. 6628	„
1	Terpentinbrennerei					
3344	gewerbliche Anstalten	mit	c. 7717	Arb.	c. 1756633	R. Prod.
	Dazu wie oben					
152	Fabriken u. s. w.	„	10521	„ u.	7266870	„
Summa 3496	Fabr. u. gewerbl. Anst.	mit	18238	Arb.	c. 9023503	R. Prod.
gegen 3524	„ „	„	17042	„ „	8747316	R. i. J. 1860.
28	Anstalten weniger		c. 1196	Arb. mehr	276187	R. Prod. mehr.

Der Ausfall in der Zahl der gewerblichen Anstalten findet seine Erklärung namentlich in der gegen das Jahr 1860 sehr verminderten Zahl der Branntweinbrennereien und zum Theil auch der Bierbrauereien; unter den übrigen gewerblichen Anstalten des flachen Landes machte sich namentlich gegen d. J. 1860 in der Zahl der Ziegel- und Dachpfannenbrennereien eine Zunahme von 41 derartiger Anstalten bemerklich, ebenso wie eine bedeutende Vermehrung der verwandten Arbeiterkraft (1270 gegen 905) und des hergestellten Productes (225,402 gegen 161,400 Rbl.), was zu einem erfreulichen Rückschluß auf eine vermehrte Baulust und einen gesteigerten materiellen Wohlstand in vielen Theilen unserer Provinz berechtigt.

R. Asmuß.

Gebilligt von der Censur. Riga den 22. Juni 1862.

Angekommene Fremde.

Den 22. Juni 1862.

Stadt London. Hr. Baron v. Stromberg aus Kurland; Hr. Ingenieur Generalmajor Lioze, Hr. Ingenieur Buchholz von St. Petersburg; Hr. Ingenieur-Lieut. Jurewitsch von Dünaburg; Hr. Gutsbesitzer Schultz aus Livland; Hr. Apotheker Polajewsky von Mitau; Hr. Bataillons-Commandant Cherébzow von Kowno; Hr. Obristlieutenant Agamonoff von Dünaburg; HH. Kaufleute Raiuber und Lehmann von Berlin, Jeny von Dünaburg, Lange und Jörgensen von Copenhagen.

St. Petersburger Hotel. Hr. Gouv.-Secr. Müller und Hr. katholischer Pfarrer Graf Lubinsky von Reval; Hr. Baron Nolcken von Arensburg; Hr. Kaufm.

Gutmann aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Zurhofen von Saratow; HH. Kaufleute Krewitz und Stamm von Dorpat; Hr. v. Gerschau, Hr. Lehrer Middendorff, Fräul. Köhler von St. Petersburg.

Scotch Arms. Hr. dimitt. Stabscapit. v. Radloff, Hr. Maschinist Schneider von Dorpat.

Hotel du Nord. Frau Baronin Rosen nebst Familie von Witebsk; Frau Baronin Meiners nebst Familie, Hr. Agronom Gartz aus Kurland.

Frankfurt a. M. HH. Kaufleute Daubert und Brandt von Rujen.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 16. Juni 1862.

	pr. 20 Garnitz.		
Buchweizengrütze	—	—	
Hafergrütze	—	—	
Gerstengrütze	—	—	
Erbsen	—	—	
	per 100 Pfund		
Gr. Roggenmehl	2	40	—
Weizenmehl	4	40	80
Kartoffeln pr. Tschet.	1	60	80
Butter pr. Pud	8	8	30
Heu „ „ K.		45	55
Stroh „ „ „		40	45
	per Faden		
Birken-Brennholz	5	5	35
Birken- und Ellern-	—	—	
Ellern- per Faden	4	3	75
Fichten-	3	50	75
Grehnen-Brennholz	2	25	50
Ein Faß Brandwein am Thor:			
½ Brand		12	–
⅔ Brand		15	75
	per Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf	—	—	
Ausschußhanf	—	—	
Paßhanf	—	—	
„ schwarzer	—	—	
Tors	—	—	
Drujaner Reinhanf	—	—	
„ Paßhanf	—	—	
„ Tors	—	—	

	per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron-	40	
„ Wrack-	37	
Hofs-Dreiband	37	
Livländ. „	—	
Flachshede	—	
Lichttalg, gelber	—	—
„ weißer	—	—
Seifentalg	—	—
Talglichte per Pud	6	—
	per Berkowez von 10 Pud.	
Seife	38	—
Hanföl	—	—
Leinöl	34	—
Wachs per Pud	$15\frac{1}{2}$	16
	per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen	18	21
Nesbinscher Taback	—	–
Bettfedern	60	115
Knochen	—	—
Pottasche, blaue	—	—
„ weiße		—
Säeleinsaat per Tonne	—	—
Thurmsaat per Tschet.	$10\frac{1}{8}$	$\frac{1}{2}$
Schlagsaat 112 ℔	—	—
Hanfsaat 108 ℔	—	—
Weizen à 16 Tscht.	—	—
Gerste à 16 „	—	—
Roggen à 15 „	—	—
Hafer à 20 Garz.	1 20	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	171	$170\frac{3}{4}$	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—		—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—		—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—		$30\frac{15}{16}$	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—		$34\frac{9}{16}$	Pence St.	
Paris	3 Monate	—		—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 14.	15.	16.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	96	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	$97\frac{5}{8}$	$97\frac{1}{2}$
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	$98\frac{1}{4}$	98
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 14.	15.	16.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	$99\frac{1}{2}$	„	„	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	99
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	„	„	„	„	97
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. $37\frac{1}{2}$	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Bekanntmachungen.

Größtes Lager wirklich echter direct importirter

Havanna- und Manilla-Cigarren

der besten Fabriken zu den billigsten en gros Preisen von 33—150 Thaler pr. Mille; General-Depot der echten **Papyros u. Tabake** von A. Müller, Titoff, Joukoff und La Ferme in St. Petersburg, zu Fabrikpreisen bei Weber & Rennert in Berlin, unter den Linden, 22.

2

In der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung sind vorräthig:

Blanquete zu Geburtsregistern.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen osten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 70. Riga, Freitag, den 22. Juni 1862.

Angebote.

☞ Bestellungen auf ☜

Maschinen und Acker-Geräthe

aus der renommirten Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

als: auf **Dampfmaschinen, Dampf- u. Göpel-Dreschmaschinen, Putzmühlen, Kreissägen, Häckselmaschinen, Schleppharken, Eggen, Pflüge etc.,**

nehme ich zu Fabrikpreisen entgegen und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht.** — Monteure werden gestellt, Pläne und Kostenanschläge geliefert und die Besorgung der Reparaturen übernommen.

Einzelne Maschinen und Geräthe sind hier stets vorräthig.

P. van Dyk,

Riga, gr. Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. 11. *

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 70. Пятница, 22. Іюня — Freitag, 22. Juni 1862.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 18. Juni c. ist dem stellvertretenden Stadttheils-Aufseher der Dörptschen Polizei-Verwaltung Eduard Schumann ein 28-tägiger Urlaub zur Reise nach Pernau und Reval ertheilt worden.

Der Stadttheilsaufseher der Rigaschen Polizei, Collegien-Assessor Erasmus 2., ist zur Wiederherstellung seiner Gesundheit von Sr. Excellenz dem Livländischen Herrn Gouvernements-Chef auf 28 Tage ins Ausland beurlaubt worden.

Mittelst Journal-Verfügung des Rigaschen Gouvernements-Post-Comptoirs ist der verabschiedete Gouvernements-Secretair Pius Pabst als jüngerer Sortirer hierselbst vom 15. Juni c. angestellt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Preußische Unterthan Bäckergesell Otto Schneider die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltspaß d. d. Riga 24. Februar 1862, Nr. 618, giltig auf ein Jahr, abhanden gekommen, so werden hierdurch sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef beauftragt, ihm den erwähnten Aufenthaltspaß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 3828.

* * *

Da der Preußische Unterthan Zieglergesell Friedrich Witt die Anzeige gemacht hat, daß er seinen Aufenthaltspaß d. d. Riga 9. September 1859 sub Nr. 2958 verloren habe, so werden hierdurch sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 3883.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß die von der Verwaltung der Reichsbank übersandte Tabelle der am 4. Mai c. bei der zweiten Ziehung ausgeloosten Reichsbankbillete in der Ober-Canzellei dieses Raths zur Einsicht und Kenntnißnahme des Publicums ausgehängt worden ist.

Riga-Rathhaus, den 18. Juni 1862

Nr. 4366.

* * *

Da zufolge Beschlusses der General-Versammlung der Interessenten der Stadt-Brandversicherungs-Anstalt vom 4. Mai d. J. die statutenmäßige terminliche General-Taxation und Besichtigung sämmtlicher bei dieser Anstalt versicherten, in der innern Stadt belegenen Gebäude stattfinden soll und dieselbe von jetzt ab durch die bei der genannten Anstalt in Eid und Pflicht stehenden Taxatoren veranstaltet werden wird, als wird solches von der Administration dieser Brandassecurations-Anstalt den resp. Hausbesitzern hiermit bei dem Ersuchen bekannt gemacht, den in ihren Häusern zu dem angegebenen Zwecke erscheinenden Taxatoren, Herren Stadt-Architecten Felsko, Maurermeister Krüger und Zimmermeister Stauden, keine Hindernisse in den Weg legen oder Zeitverluste zumuthen, sondern ihnen zur Durchführung ihrer mühevollen Arbeit möglichst förderlich sein zu wollen.

Riga, am 16. Juni 1862. Nr. 5.

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät die Frau Charlotte v. Holst geb. v. Reußner auf das im Rigaschen Kreise und Papendorfschen Kirchspiele belegene Gut Kegeln mit Brinkenhof und Baltemoise um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate, a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 12. Juni 1862. Nr. 963. 3

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät die Frau Charlotte von Holst geb. v. Reußner auf das im Rigaschen Kreise und Papendorfschen Kirchspiele belegene Gut Rosenblatt um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 12. Juni 1862. Nr. 968. 3

* * *

Von Einem Kaiserlichen siebenten Dörptschen Kirchspielsgerichte werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden desmittelst ersucht, nach dem zur Lannametzschen Gemeinde gehörigen Bauern Johann Lasn, 31½ Jahr alt, welcher sich schon seit zwei Jahren paßlos außerhalb seiner Gemeinde aufhält, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an das Gemeindegericht des Gutes Lannametz im Dörptschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele zu senden.
Uelzen, den 5. Juni 1862. Nr. 239.

Proclamata.

Demnach der zum zünftigen Bürgerokład der Stadt Dorpat angeschriebene Kürschner Julius Ferdinand Constantin Frank im Amur-District gestorben und dessen Nachlaß, der zur Zeit aus der baaren Summe von 704 Rbl. 53½ Kop. S. besteht, von dem Bezirksgerichte der Amur-Provinz des östlichen Sibiriens dem Rathe der Stadt Dorpat zur weiteren gerichtlichen Verhandlung zugesandt worden, als werden von Einem Edlen Rathe dieser Stadt alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kürschners Julius Ferdinand Constantin Frank als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato dieses Proclams, spätestens also am 21. Juli 1863 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll, wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.
Dorpat-Rathhaus, am 9. Juni 1862.
Nr. 700.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Herr Kreisdeputirte Conrad von Brasch, nachdem derselbe mittelst des am 16. Mai 1862 abgeschlossenen und am 22. Mai 1862 hierselbst corroborirten Kaufcontractes das in hiesiger Stadt im 2. Stadttheile sub Nr. 91 auf Erbgrund belegene steinerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien, sowie namentlich einem dazu gehörigen Erbplatze, mit Ausnahme des an den Herrn Kreisdeputirten Arthur von Knorring verkauften 137 Q.-Ruthen großen Gartenplatzes, von dem Herrn dimittirten Kirchspielsrichter Carl von Bruiningk für die Summe von 35,000 Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 18. Juli 1863 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachter Immobilien dem Herrn Kreisdeputirten Conrad von Brasch nach Inhalt des Contracts zugesichert werden soll.
Dorpat-Rathhaus, am 6. Juni 1862.
Nr. 677. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an nachstehende Grundstücke:

1) an das in dieser Stadt sub Nr. 144a belegene, ehemals dem Herrn dimitt. Ordnungsgerichts-Adjuncten Joseph Baron Krüdener eigen-

thümlich zugehört habende, in der Folge von dem Herrn Arrendator Gottbardt Faber laut zwischen ihm und dem Herrn Joseph Baron Krüdener am 19. October 1861 abgeschlossenen und an demselben Tage corroborirten Kaufcontracts für die Summe von zweitausend vierhundertundfunfzig Rubel S. acquirirte Wohnhaus sammt Appertinentien und

2) an das in dieser Stadt sub Nr. 157 belegene, ehemals den resp. Erben des weiland Herrn Kreisdeputirten Reinhold von Helmersen eigenthümlich zugehört habende, in der Folge von dem Herrn Syndicus Emil Faber laut zwischen ihm und den erwähnten Erben am 20. December 1860 abgeschlossenen, am 16. Januar 1861 sub Nr. 51 landwaisengerichtlich ratihabirten und am 19. Januar ej. a. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von dreitausend sechshundert Rubel S. acquirirte Wohnhaus sammt Appertinentien — aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche und Anforderungen zu machen, oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich nach Lib. III Tit. II § 6 Stat. Rigens. innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 23. Juli 1863 sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und die genannten Grundstücke den obangeführten Acquirenten, das sind: dem Herrn Arrendator Gottbard Faber und dem Herrn Syndicus Emil Faber zum erb und eigenthümlichen Besitze adjudicirt und eingewiesen werden sollen.

Fellin-Rathhaus, den 7. Juni 1862.

Nr. 608. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach der Herr Pfandbesitzer Dmitry von Ditmar nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß von dem, ihm pfandbesitzlich gehörigen, im Werroschen Kreise und Rappinschen Kirchspiele belegenen Gute Tolama die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörenden 23 Thlr. 68 Gr. großen Gesinde Körgesaar Nr. 46 und Kiwwesto Nr. 47, dem in den weiteren Verband der Tolamaschen Bauergemeinde eintretenden Herrn Collegien-Secretairen Hans Diedrich Schmidt für den Preis von 2375 Rbl. S., wobei das Hauptgut nach ein von den Interessenten des Livländischen adligen Credit-Vereins in Bezug auf obgenannte Gesindestellen solidarisch verhaftet bleibt, und Käufer zugleich ein dem Thalerwerth seines Kaufobjects verhältnißmäßiges Pfandbriefsdarlehn sich erbittet — dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke dem Käufer als freies, von allen auf dem Gute Tolama ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum dem Käufer und seinen etwaigen Erben angehören solle; als hat das Dörptsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication Alle und Jeden, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 3 Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten Grundstücke sammt allen Appertinentien dem Käufer erb und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 24. Mai 1862.

Nr. 957. 3

Torge.

Diejenigen, welche

1) den Erbau eines Privets auf dem Platze vor dem neuen Flachswaage-Gebäude,

2) die Herstellung von Entwässerungs-Anlagen am ersten Kurmanowschen Damme, — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 21., 26. und 28. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 14. Juni 1862.

Nr. 618. 1

Лица, желающія принять на себя:

1) отстройку отхожаго мѣста на площади передъ новыми льняными важнями и

2) производство водоотводныхъ работъ на первой Курмановской дамбѣ — приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы

21., 26. и 28. Іюня настоящаго года съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія подлежащихъ условій. № 618. 1

Рига-Ратгаузъ, 14. Іюня 1862 года.

* * *

Von der Administration der vorstädtischen Brandlösch- und Erleuchtungsanstalt werden am 2. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr, in dem Locale der Quartier-Verwaltung über die Lieferung des zur Gassenbeleuchtung erforderlichen Hanföls und der Lampendochte, sowie über die Remonte der Gassenbeleuchtungs-Apparate für die Vorstädte Torge abgehalten werden. Demnach werden diejenigen, welche sich an diesen Torgen betheiligen wollen, desmittelst aufgefordert, schon zeitig vorher zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei dieser Administration zu erscheinen. 3

Riga, am 21. Juni 1862. Nr. 6

Auction.

Am 5. Juli c. sollen bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga 2 Actien der Ligatschen Papierfabrik vom 1. April 1858, Nr. 95 und 850 à 200 Rbl. S., unter den in termino zu verlautbarenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden und können die Documente vorher in der Canzellei des Vogteigerichts in den gewöhnlichen Canzelleistunden eingesehen werden.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte den 18. Juni 1862. Nr. 208. 3

5. Іюня сего года въ Фохтейскомъ Судѣ Императорскаго города Риги продаваться будетъ съ аукціоннаго торга, съ условіями, какія объявлены будутъ на торгу, двѣ акціи Лигатской бумажной фабрики отъ 1. Апрѣля 1858 года № 95 и 850 въ 200 руб. сер. каждая; документы можно прежде того видѣть въ Канцеляріи Фохтейскаго Суда въ обыкновенные часы канцелярскихъ занятій.

Рига-Ратгаузъ, въ Фохтейскомъ Судѣ, 18. Іюня 1862 года. № 208. 3

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das B.-B. des verabschiedeten Stabs-Capitains Michail Awerjanow Baktschurin vom 10. Mai 1860, Nr. 20, giltig bis zum 10. Mai 1862.

Das B. = B. des Kawrowskischen Bauern Jermola Rionow vom 2. Juni 1862, Nr. 3484, giltig bis zum 1. September 1862.

Das B.-B. der Mitauschen Bürger-Okladistin Anna Jürgensohn vom 12. August 1861, Nr. 7328, giltig bis zum 5. August 1862.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Jacob Wilhelm Jacobsohn, Johann Andreas Michael Uppiht,

nach dem Auslande.

Emilie Jeannette Krüger, Anna Gertrude Petersohn, Anna Gertrude Tubach, Dorothea Elisabeth Liebert, Friedrich August Freymann, Schimel Leibowitsch Gordan, Iwan Semenow Rumakin, Alexei Romanow Tupikow, Rahel Löwinstein geb. Liewen, Afrosinja Petrowa Astradanzowa, Collegien-Registrator Grigor Samuilow Ugrinowitsch, Berk Scholomow Fainstein, Aron Mowschow Kublanow, Johann Jacob Buchroth, Anna Katharina Remey geb. Schmidt, Michael Schedantzki (Schedanski), Jacob Wilhelm Wassilewitsch,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.